

**II-3920 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1953 J

1986-03-06

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Marga Hubinek
und Kollegen

an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie
betreffend Schimpansen-Import für Tierversuche

Nach einem Bericht im Kurier vom 2.3.1986 sollen 20 Schimpansen zu Tierversuchszwecken aus ihrem Ursprungsland nach Österreich importiert und angeblich an eine Wiener Tierversuchsfirma geliefert werden. Schon vor Jahren soll ein Österreicher in Sierra Leone, Westafrika, die Genehmigung erhalten haben, 50 der vom Aussterben bedrohten und durch das Washingtoner Artenschutzabkommen geschützten Schimpansen auszuführen. 30 Schimpansen wurden seither teuer an eine Pharma-Firma verkauft.

Bereits vor drei Jahren wurde in einer schriftlichen parlamentarischen Anfrage (2401/J, XV. GP.) auf eine Umgehung des Washingtoner Artenschutzabkommens hingewiesen, weil das Vorhaben eines österreichischen chemisch-medizinischen Unternehmens, in Sierra Leone ein Versuchslabor einzurichten, bekannt geworden war.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie folgende

A n f r a g e :

- 1) Entspricht es den Tatsachen, daß 20 Schimpansen für Tierversuche aus ihrem Ursprungsland nach Österreich importiert werden sollen?

- 2 -

- 2) Haben Sie die Bewilligung zur Einfuhr der vom Aussterben bedrohten Schimpansen zu Tierversuchszwecken erteilt?
- 3) Wenn ja, wie rechtfertigen Sie den Handel mit den international geschützten Menschenaffen und damit die Verletzung des Washingtoner Artenschutzabkommens, dem auch Österreich beigetreten ist?
- 4) Werden Sie sich dafür einsetzen, daß der Import der 20 Menschenaffen zu Tierversuchszwecken doch nicht stattfindet?